



**Deutscher Mieterbund**

Nordrhein-Westfalen e.V.

Oststraße 55  
40211 Düsseldorf

Telefon: 0211/586 009-0  
Telefax: 0211/586 009-29

E-Mail: [mieter@dmb-nrw.de](mailto:mieter@dmb-nrw.de)  
web: [www.dmb-nrw.de](http://www.dmb-nrw.de)

Datum:

13.05.2011

DMB Nordrhein-Westfalen e.V. · Oststraße 55 · 40211 Düsseldorf

Bezirksregierung Arnsberg  
An den Regierungspräsidenten  
Dr. Gerd Bollermann  
Seibertzstr. 1  
59821 Arnsberg

## **Straßenprostitution in Dortmund**

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident Dr. Bollermann,

mit großem Erstaunen habe ich zur Kenntnis nehmen müssen, dass Sie die Entscheidung der Stadt Dortmund, die Straßenprostitution insgesamt zu verbieten, rechtlich nicht beanstanden.

Anliegend übersende ich Ihnen mein Schreiben, das ich an Oberbürgermeister Sierau gerichtet habe. Ferner möchte ich darauf hinweisen, dass die Regierungspräsidentin Walsken (Regierungsbezirk Köln) der Stadt Bonn seit Monaten Auflagen macht, dass die Sperrbezirke nicht unzumutbar verkleinert werden. Auch die zeitlichen Begrenzungen, die die Stadt Bonn eingeführt hat, seien auf Dauer unzulässig. Regierungspräsidentin Walsken hat in ihrer Begründung in etwa die gleichen Argumente verwendet, die ich in meinem Schreiben an Oberbürgermeister Sierau aufführe.

Ein Teil der Prostitution wird sicherlich in andere Städte abwandern mit der Folge, dass auch dort überlegt werden wird, wie man sich wehrt, z.B. ebenfalls durch Einführung eines umfassenden Sperrbezirks.

Ich halte es für katastrophal, wenn zwischen den Städten ein Wettbewerb zur Einschränkung der Straßenprostitution beginnen würde, ohne dass entsprechende Beratungs- und Hilfseinrichtungen zum Schutze der Öffentlichkeit und der Prostituierten entstehen. Auf die schlimmen Auswirkungen auf Wohnverhältnisse hatte ich bereits hingewiesen. Für eine Stellungnahme wäre ich Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard von Grünberg  
Vorsitzender